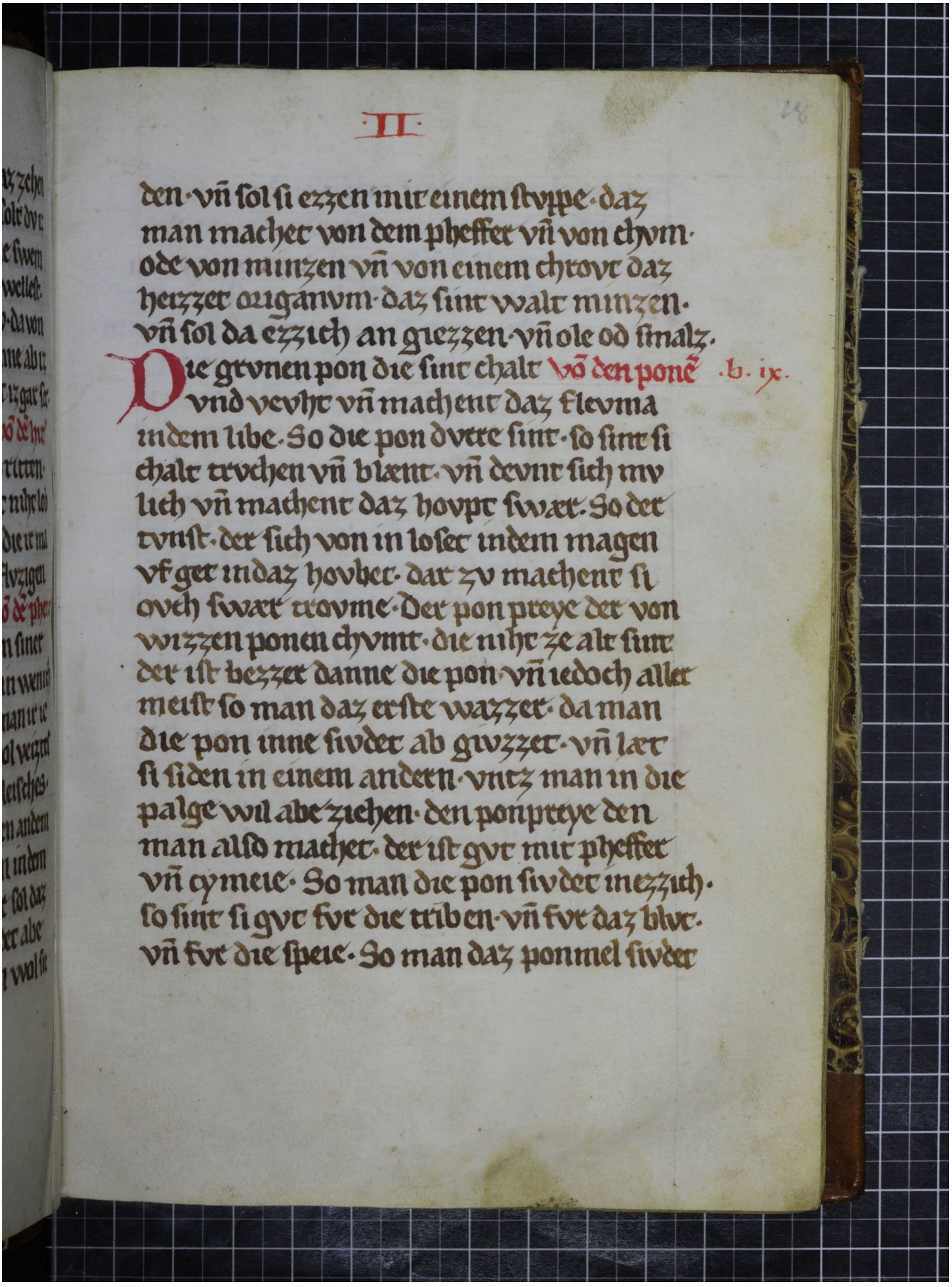
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



II

den vñ sol si ezzen mit einem stvppe daz
man machet von dem pheffer vñ von chym
ode von minzen vñ von einem chrovt daz
herzzet organvm daz sint walt minzen
vñ sol da ezzich an giezzen vñ ole od smalz.
Die grvnen pon die sint chalt vō den ponē .b. ix.
vnd vevht vñ machent daz flevma
in dem libe. So die pon dvrre sint so sint si
chalt trvchen vñ blæmt vñ devnt sich mv
lich vñ machent daz hovpt swæt. So der
tvnst der sich von in loset in dem magen
vf get in daz hovbet. dar zv machent si
ovch swart trovme. Der pon preye der von
wizzen ponen chvmt die mhr ze alt sint
der ist bezzer danne die pon vñ iedoch aller
meist so man daz erste wazzer da man
die pon inne sivdet ab gvzzet vñ læt
si siden in einem andern vntz man in die
palge wil abe ziehen den ponpreye den
man alsd machet der ist gvt mit pheffer
vñ cymele. So man die pon sivdet mezzich
so sint si gvt fvr die triben vñ fvr daz blvt
vñ fvr die spelc. So man daz ponmel sivdet